



Ercheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 4 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10%, 4—8 Mal 20%, 9—26 Mal 33 $\frac{1}{3}$ %, 27—52 Mal 50% Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 12. Mai 1888.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig.  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

**Inhalt:** Die Feier des zehnjährigen Bestehens der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte. — Die Gangdifferenzen bei einer Cylinderuhr. — Populäre astronomische Vorträge. — Die Waterbury-Taschenuhr zum zweiten Male vor Gericht. — Amtliche Bekanntmachungen. — Vereinsnachrichten. — Anzeigen.

**Zur Beachtung!** Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp in Halle a. S.**

## Die Feier des zehnjährigen Bestehens der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte.

Prüfung der Schüler. — Festmahl. — Fahnenweihe.

Die diesjährige Schulprüfung fand am Sonnabend, den 28. April statt und dauerte diesmal wegen der für den Nachmittag desselben Tages angesetzten Festtafel von 9 Uhr Vormittags an ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr, wonach der feierliche Schluss, verbunden mit der Prämierung der fleissigsten Schüler aus den Erträgnissen der Grossmann-Stiftung in diesem Jahre zum ersten Mal ins Leben treten konnte.

Für jeden Unterrichtszweig der verschiedenen Klassen war je 15 Minuten Prüfungsdauer bestimmt, welche Zeit sich für die niederen Klassen als genügend erwies, während für die höheren Klassen eine Dauer der Prüfung von je 20 Minuten der geringste Zeitraum ist, da mehrere umfangreiche Lösungen gestellter interessanter Aufgaben wegen Mangel an Zeit in der Entwicklung und Fertigstellung abgebrochen werden mussten. Um einer zu grossen Ermüdung der Schüler vorzubeugen, dürfte sich für spätere Prüfungen die Beibehaltung der Mittagspause wohl empfehlen.

Der Prüfung wohnten eine grössere Anzahl auswärtiger Kollegen bei, der Vorsitzende und die Mitglieder des Aufsichtsrathes, der Bürgermeister und Mitglieder des Stadtrathes von Glashütte, das Lehrerkollegium der Volksschule und verschiedene Gäste. Von auswärts waren unter anderen erschienen: Herr R. Stäckel aus Berlin, Vorsitzender des Centralverbandes, Albert Baumgarten und E. Gohlke aus Berlin, Ernst Schmidt und J. Dürstein aus Dresden, Carl Henckel aus Burg bei Magdeburg, Arno Hentschel aus Plauen i. Vogtl., Carl Hueber, Juwelier aus Wien, Bucher aus Dippoldiswalde und F. Rosenkranz aus Leipzig.

Mit alleiniger Ausnahme der Klasse der Physik für jüngere Schüler wurden sämtliche theoretische Unterrichtsfächer von

dem Herrn Direktor L. Strasser ertheilt und auch geprüft. — Im Nachfolgenden sind die Unterrichtsgegenstände der verschiedenen Klassen in der Reihenfolge der Prüfung angegeben.

IV. Klasse. Arithmetik (15 Schüler): Lösung von Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten, nebst Anwendungen.

IV. Klasse. Geometrie (11 Schüler): Sätze aus der Planimetrie und Apollonische Berührungs-Aufgaben.

III. Klasse. Arithmetik (4 Schüler): Gleichungen I. Grades mit einer und zwei Unbekannten.

III. Klasse. Geometrie (4 Schüler): Inhaltsbestimmungen und Sätze aus der Stereometrie.

II. Klasse. Arithmetik (9 Schüler): Algebraische Analysis, Reihenentwicklungen.

II. Klasse. Geometrie (11 Schüler): Trigonometrie, Ankergangberechnungen.

I. Klasse. Arithmetik (1 Schüler): Differential- und Integralrechnung, Gesetze des freien Falles der Körper unter Berücksichtigung der Schwere der Körper.

I. Klasse. Geometrie (1 Schüler): Kurven des I. und II. Grades.

IV. Klasse. Physik (4 Schüler). Lehrer: Herr Lindig. Die Prüfung erstreckte sich auf die Grundlehren der Physik, die einfachen Maschinen, die Hebelgesetze und die Fallgesetze.

III. Klasse. Mechanik (6 Schüler): Schwerpunktsbestimmungen.

II. Klasse. Mechanik (7 Schüler): Zentrifugalkraft, Umdrehungsdauer des Zentrifugalpendels.

III. Klasse. Theorie der Uhrmacherei (5 Schüler): Entwicklung der Formeln für Rad- und Triebgrössen.

II. Klasse. Theorie der Uhrmacherei (7 Schüler): Bestimmung der Zugfederverhältnisse.

I. Klasse. Theorie der Uhrmacherei (1 Schüler). Zeitdauer der Unruherschwingung mit Berücksichtigung der Zapfenreibung.